



# **Stiftung St. Johannes der Täufer**



**Jahresbericht 2011**

## Die Stiftung St. Johannes der Täufer

- wurde am 02.07.2002 zunächst als unselbständige Stiftung errichtet
- ist seit dem 01.01.2005 eine rechtlich selbständige Stiftung privaten Rechts
- verfügt über ein Stiftungskapital von 287.500,00€
- betreut ein Sondervermögen von 25.900,00€
- hat das Vertrauen von 297 Stiftern
- konnte schon 25.300,00€ für satzungsmäßige Zwecke einsetzen
- steht Ihnen gern zur Verfügung, wenn Sie Fragen haben, wie Sie die Stiftung unterstützen können
- nimmt regelmäßig am Tag des offenen Denkmals teil und ermöglicht einen Blick hinter sonst verschlossene Türen
- feiert am 24.Juni 2012 ihren 10. Geburtstag
- hat eine Homepage unter der Adresse:  
<http://www.st-johannes-erkrath.de/stiftung>
- wird vom Finanzamt Düsseldorf-Mettmann regelmäßig geprüft, ob die Voraussetzungen für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit gegeben sind
- wird im Stiftungsverzeichnis für das Land NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf unter der Ordnungsnummer 1074ki geführt

Titelbild: Marc Chagall: Die Gotteserscheinung im brennenden Dornbusch

„Das Leben besteht aus vielen kleinen Münzen  
und wer sie aufzuheben versteht, besitzt ein Vermögen.“

Jean Anouilh

## Liebe Stifter und Freunde der Stiftung St. Johannes der Täufer,

10 Jahre Stiftung St. Johannes der Täufer – wenn das kein Grund zum Feiern ist!

So formulierte in seiner Freude unser Pastor Günter Ernst in seinem Einladungsschreiben zur geplanten Pilger- und Studienfahrt nach Frankreich und dieser Satz, der Freude ausdrückt und zum Feiern einlädt, wird uns im Jahre 2012 ständig begleiten.

Wir freuen uns mit unseren Stiftern, über das in zehn Jahren gemeinsam Erreichte. Wir werden unser Jubiläum nicht mit einem Festakt begehen, sondern unseren 10. Geburtstag mit unseren Stiftern und den Freunden unserer Stiftung in gemütlicher Runde und mit anregenden Gesprächen (bei gutem Wetter) unter Zelten auf der Pfarrwiese feiern.

Aus Anlass unseres Jubiläums haben wir verschiedene Veranstaltungen vorgesehen, die wir an anderer Stelle im Jahresbericht noch ausführlich behandeln werden.

Mit großer Freude können wir Ihnen berichten, dass wir im Jahre

2011 beim Vermögensaufbau wieder einen großen Schritt nach vorn gemacht haben. **Zustiftungen** in einem bisher nicht erreichten Umfang von **41.000€** ließen das **Stiftungskapital um 16,7% auf nunmehr 287.500€** klettern.

Das Kuratorium dankt allen sehr herzlich, die zu diesem hervorragenden Ergebnis beigetragen haben und für das erwiesene Vertrauen.

Die **Erträge aus der Vermögensverwaltung haben mit 17,3% auf 16.000€** (VJ. 13.600€) noch etwas stärker **zugenommen**. Allerdings konnten wir uns der Staatsschuldenkrise und den hieraus resultierenden heftigen Auswirkungen auf den Finanzmärkten nicht entziehen, so dass das Jahresergebnis unter den erforderlichen Wertkorrekturen gelitten hat (Einzelheiten siehe Jahresabschluss 2011 am Ende dieses Berichtes).

Für das Jubiläumsjahr 2012 erhoffen wir uns einen weiteren großen Schub beim Vermögensaufbau.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr

Michael Stephan  
Vorsitzender des Kuratoriums der  
Stiftung St. Johannes der Täufer

Erkrath, im April 2012

## 10 Jahre Stiftung St. Johannes der Täufer Rückblick und Ausblick

Was erinnert sich noch an das Jubiläumsjahr 2002, in dem die Gemeinde den hundertjährigen Weihetag unserer erweiterten Pfarrkirche mit vielen Aktionen und Veranstaltungen feierte? Ein Ereignis im Zuge der damaligen Feierlichkeiten war die Errichtung der Stiftung St. Johannes der Täufer am 2.7.2002.

Unsere Vision, wie wir in Sachen Gemeindefinanzierung rechtzeitig und langfristig in guten Jahren Vorsorge treffen wollten für die künftig erwarteten Jahre finanzieller Anspannung, war für die Pfarrgemeinde und für das Erzbistum Köln etwas völlig Neues. Wir haben mit unserem Engagement für die Institution der Stiftung auf kirchlichem Gebiet echte Pionierarbeit geleistet. Und wir sind stolz auf das in 10 Jahren Erreichte.

Mit einer Informationsveranstaltung am 21.7.2002 hatten wir das Konzept den interessierten Gemeindegliedern im Pfarrsaal vorgestellt. In einer sich anschließenden lebhaften Diskussion wurden alle Aspekte noch einmal eingehend beleuchtet. Dann war es soweit. Die Stiftung konnte an den Start gehen. Die Vision konnte Gestalt annehmen.

Neu wie die Stiftungsidee war auch das hier praktizierte Geschäftsmodell. Das Zauberwort der Stiftung St. Johannes der Täufer hieß und heißt immer noch Zustiftung. Aus vielen kleinen und großen Zustiftungen wurde ein Vermögensauf-

bau begonnen, der das Kuratorium nach Erreichen des Mindeststiftungskapitals (50.000 Euro) bereits zum Jahresende 2004 in die Lage versetzte, die Umwandlung der bis dahin unselbständigen Stiftung in eine rechtlich selbständige zu beantragen.

Mit Dekret des Erzbischofs von Köln vom 2.12.2004 und der Anerkennung durch die Bezirksregierung Düsseldorf vom 16.12.2004 ist die Stiftung St. Johannes der Täufer eine selbständige kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts.



Die Stiftung St. Johannes der Täufer ist seit ihrer Errichtung eine Erfolgsgeschichte. **Das Kuratorium dankt von Herzen allen Stiftern, die durch ihr finanzielles Engagement diesen Erfolg erst möglich gemacht haben.**

Wir sind auf einem guten Weg, aber noch lange nicht am Ziel. Deshalb muss es unser Bestreben sein, die Kapitalbasis weiter zu stärken, um die Nachhaltigkeit unseres Einsatzes und die Unabhängigkeit der Stiftung zu gewährleisten.

So wird die Stiftung auch in Zukunft auf ihre starke und treue Zustiftergemeinschaft angewiesen sein. Der demographische Wandel geht jedoch auch an der Stiftung St. Johannes der Täufer nicht spurlos vorbei. Junge Gemeindeglieder für die Stiftung zu begeistern, wird in Zukunft immer wichtiger.

### Zusammensetzung des Kuratoriums:



Michael  
Stephan

Vorsitzender  
des Kuratoriums

Dr. Erhard  
Tönjes

Stellv. Vors.  
des Kuratoriums

Günter  
Ernst

Mitglied  
des Kuratoriums

Knut  
Stein

Mitglied  
des Kuratoriums

Dorothea  
Stephan

Mitglied  
des Kuratoriums

## Fördermaßnahmen im Jahre 2011

Um der nächsten Generation eine wirkliche Hilfe zu sein, sieht das Kuratorium im Vermögensaufbau ein Primärziel der Stiftung. Zustiftungen in das Stiftungskapital der Stiftung St. Johannes der Täufer – und hier ist jeder Betrag willkommen – stärken das Fundament unserer Arbeit. Nur so kann die Stiftung dauerhaft und unabhängig dort Hilfe leisten, wo sie nötig ist. Mit den jährlichen Erträgen aus dem Kapital können Jahr für Jahr Maßnahmen / Projekte unterstützt werden.

Und diese Erträge nehmen Jahr für Jahr zu. Damit erreichen wir, wenn auch zeitversetzt, auch unser Sekundärziel, nämlich die wirkungsvolle finanzielle Unterstützung der Gemeinde bei wichtigen Vorhaben.



Eine wichtige Maßnahme - **unser Stiftungsprojekt 2009/2010 „Der Kindergarten St. Johannes“** – konnten wir im vergangenen Jahr mit der Überweisung von 8.000€ an die Pfarrgemeinde abschließen. Wenn die Baumaßnahme mit der Sanierung des verbliebenen Altbaus abgeschlossen ist und der zur Zeit noch anderweitig benutzte Mehrzweckraum, der ja in erster

Linie der Bewegung / dem aktiven Spiel der Kinder dienen soll, hierfür zur Verfügung steht, geht es daran, die Wunschliste der Kindergartenleitung abzuarbeiten. Die Stiftung will für den Kindergarten die Anschaffungen zusätzlicher Geräte finanzieren, die in keinem Bewegungsraum fehlen sollten, die aber in der Gesamtfinanzierung durch das Erzbistum Köln keinen Platz hatten.

**Nikolaus komm in unser Haus.** Anfang Dezember besuchte der heilige Nikolaus mit Stab und Mitra die Kindergärten von St. Johannes und St. Katharina, um den Kindern zu erzählen, was Advent, Nikolaus und Weihnachten aus christlicher Sicht bedeuten. Schenken und Helfen: Das sind die Werte von Sankt Nikolaus.



Im Sinne der Pflege des christlichen Brauchtums hatte der heilige Nikolaus für die Kinder und die Kindergärtnerinnen ein Geschenk von der Stiftung im Gepäck: einen Nikolaus aus Vollmilchschokolade. Mit der liebevoll gestalteten Geschenkverpackung, auf der die Nikolauslegende, die Patrozinien und eine kurze Lebensgeschichte des Bischofs von Myra abgedruckt waren, kamen so wichtige Informationen ins Elternhaus; Nikolaus als Freund der Kinder und Helfer von Menschen in Not wurde wieder ins Bewusstsein gerückt.



Die **Messdiener** hatte die Stiftung mit einem Weihnachtsgeschenk überrascht. Um die Lücke in den kleineren Größen zu schließen,

wurden ihnen mit einem herzlichen Dank für ihren Dienst am Altare 6 neue Talare und Rochetts übergeben.

Mit dem **Stiftungsprojekt 2011 „Die Geschichte der Katholischen Kirchengemeinden in Erkrath“** will die Stiftung mithilfe, ein hochinteressantes Forschungsprojekt zu realisieren.

Die Geschichte der katholischen Kirchengemeinden in Erkrath ist ein Thema, zu dem sich ein historischer Arbeitskreis der beteiligten Pfarreien gebildet hat, der die gemeinsame Pfarrgeschichte in Erkrath, Unterbach und Hochdahl von den Anfängen bis heute erarbeiten und das Ergebnis in Buchform voraussichtlich im Herbst 2013 vorlegen soll. Der Pfarrbrief „Gemeinde leben“ vom Februar / März 2012 berichtete ausführlich über dieses Vorhaben.

Das Kuratorium der Stiftung hat beschlossen, dieses für die Kirchengemeinden und für Erkrath – auch aus heimatgeschichtlicher Sicht – so wichtige Projekt mit einem Finanzierungsbeitrag in Höhe von 3.000€ zu begleiten.

## Internetauftritt der Stiftung

An dieser Stelle möchte das Kuratorium auf unsere Homepage [www.st-johannes-erkrath.de/stiftung](http://www.st-johannes-erkrath.de/stiftung) aufmerksam machen, wo Sie weitere Informationen zur Stiftung St. Johannes der Täufer finden.

Katholikentag



Mannheim

16. - 20. Mai 2012

ZdK

## 98. Deutscher Katholikentag 2012

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) und das gastgebende Erzbistum Freiburg haben unsere Stiftung zur Mitwirkung beim 98. Deutschen Katholikentag Mannheim 2012 eingeladen. Die Stiftung hat die Einladung angenommen und ihre Mitwirkung zugesagt.

Die Stiftung wird auf dem Podium bei einem Werkstattgespräch zu Thema „Zukunft schenken – Stifter/Stifterinnen gestalten Zukunft

der Kirche aktiv und konkret“ am Samstag, den 19.5.2012, von 16.00 - 17.30 Uhr, aufzeigen, wie man auf der Ebene der Pfarrgemeinde Zukunft schenken kann. Unsere Stiftung und unsere Stifter dürfen auf diese Einladung stolz sein, ist sie doch ein Zeichen der Wertschätzung unserer Kernerarbeit in Sachen Stiftung auf der Ebene der Pfarrgemeinde.

## Jugendreferentin Christina Heck

Seit Herbst 2010 gehört die Jugendreferentin Christina Heck zu unserem Seelsorgeteam.

Wir freuen uns darüber sehr, weil von ihr die Jugendarbeit neu strukturiert und aktiviert wird.

Bezüglich der Finanzierung dieser Stelle geht unsere Pfarrgemeinde neue Wege, da für dieses Pilotpro-



jekt vom Erzbistum Köln keine Mittel bereitgestellt werden.

Neben Eigenmitteln der Pfarrgemeinde wird die Stelle von Frau Heck aus Spenden und Patenschaften finanziert.

Zur Absicherung der Arbeit von Frau Heck hat die Stiftung der Pfarrgemeinde 1.000 € zur Verfügung gestellt.

## 10. Stiftungsfest - Dank und Gedenken

Den 10. Geburtstag der Stiftung am 24.06.2012 wollen wir mit einer auch musikalisch wieder festlich gestalteten Dankmesse beginnen.

Wir feiern diese Messe traditionell für die Lebenden und Verstorbenen unserer Stiftung.

Seit unserem letzten Gedenken sind uns in die Ewigkeit vorausgegangen:

Alfons Schölzel	+04.04.2011	Karin Stepper	+05.04.2011
Marianne Weißgerber	+30.05.2011	H. J. Bruchhaeuser	+22.06.2011
Hugo Kinder	+21.07.2011	Irmgard Werner	+28.08.2011
Dr. Lothar Thöne	+10.09.2011	Helene Wissing	+21.10.2011
Margret Kaufmann	+08.02.2012	Agnes Hahne	+09.03.2012

Die Stiftung St. Johannes der Täufer ist Ihnen in großer Dankbarkeit verbunden.

Nach dem Gottesdienst laden wir unsere Stifter zu einem Imbiss und Umtrunk auf die Wiese vor dem Pfarrhaus ein, denn 10 Jahre Stif-

tung St. Johannes der Täufer sind ein Grund zum Feiern! Tragen Sie sich bitte diesen Termin in Ihren Terminkalender ein.

## Pilger- und Studienreise nach Amiens (Frankreich)

Ein besonderer Höhepunkt unseres kleinen Jubiläums ist die vom 03.09. - 06.09.2012 geplante Pilger- und Studienreise nach Frankreich, nach Amiens. Unser Pfarrpatron verbindet uns mit der Kathedrale von Amiens, wird doch dort im Chorumgang eine große Schädelreliquie des Heiligen verehrt. Herr Pastor Günter Ernst hat dies anlässlich eines Frankreichurlaubs entdeckt und Amiens



schon vor Jahren als Ziel für unser 10-jähriges Jubiläum benannt. Nun ist es soweit und wie Sie dem Einladungsschreiben für diese Reise entnehmen konnten, hat er mit dem beauftragten Reisebüro ein sehr interessantes und schönes Programm zusammengestellt. Die Teilnehmer dürfen sich auf unvergessliche Eindrücke freuen.

## „El Greco und die Moderne“

Die Ausstellung „El Greco und die Moderne“ im Museum Kunstpalast in Düsseldorf (28.4.-12.8.2012) wird insbesondere mit dem Spätwerk El Grecos mit seinen übersteigerten Figuren große Aufmerksamkeit erregen. Unter den etwa 40 bedeutenden Werken von El Greco wird auch ein Bild zu sehen sein, das den heiligen Johannes den Evangelisten und den heiligen Johannes den Täufer zeigt.

Der Bezug zum Stiftungsprojekt 2011: unsere Pfarrkirche war ursprünglich dem Hl. Johannes dem Evangelisten geweiht. Später war es der Hl. Johannes der Täufer. Wann und warum es zum Wechsel des Pfarrpatrons kam, wird hoffentlich im Rahmen der anstehenden Forschungsarbeiten für die Kirchenchronik geklärt werden können.

## Stiftungsprojekt 2012

Stiftungsprojekt 2012 ist die mit dem Katholischen Bildungswerk im Kreis Mettmann und dem Kindergarten St. Johannes vereinbarte Chagall-Ausstellung vom 21.09.-30.09.2012 im Familienzentrum St. Johannes, Kreuzstraße 34 a. Gezeigt wird der von Marc Chagall 1966 geschaffene Exodus-Zyklus mit 24 Original-Farblithographien unter der Leitung der Kunsthistorikerin Frau Dr. Heitger-Benke, Bonn. Das Kuratorium freut sich

Die Stiftung hat für die El Greco-Ausstellung eine Führung am 31.05.2012 um 15.45 Uhr gebucht; wer interessiert ist, kann sich unter Tel: 0211/ 9242981 oder per e-mail: unter [Stiftung@st-johannes-erkrath.de](mailto:Stiftung@st-johannes-erkrath.de) anmelden.



El Greco  
La ultima cena / Das letzte Abendmahl  
ca. 1567-1570  
21,6 x 15,5 cm  
© Pinacoteca Nazionale di Bologna

sehr, dass sie diese Ausstellung nach Erkrath holen konnte.

Begleitet wird diese Chagall-Ausstellung durch eine Veranstaltung des Künstlers Max Erben, Sänger und Rezitator, am 26.09.2012, die geprägt sein wird von Gedanken, Liedern und Texten zum Buch Exodus.

Für unsere Stifter haben wir Sonderführungen mit Frau Dr. Heitger-Benke vorgesehen.

## 09. September 2012: Tag des offenen Denkmals

Der Tag des offenen Denkmals am 09. September 2012 widmet sich dem Naturstoff Holz.

In der Handreichung der Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die diesen Tag bundesweit koordiniert, heißt es u.a.: „Holz ist seit Menschengedenken ein zentraler Baustoff, in manchen Zeiten und mancherorts der wichtigste. Was macht Holz so bedeutend für Baumeister, Handwerker, Künstler, Hauseigen-

tümer und -bewohner? Warum ist Holz geeignet, im Mittelpunkt des Tages des offenen Denkmals zu stehen?

Antworten auf diese Frage gibt es viele und das Kuratorium wird überlegen, welche Objekte aus Holz bzw. Holzkonstruktionen den Besuchern gezeigt und erklärt werden können (z.B. Türen, Kirchengaube, Dachstuhl, Turmhelm).

Tag des offenen Denkmals  
**Holz**  
9. September 2012

Ankünfte zur bundesweiten Aktion  
DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ  
[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)

Hinweis der Stiftung Denkmalschutz:  
Aufgebotsfrist: 15.11.2011, Bonn,  
Tel. 2339 90 94-0,  
Fax 2339 90 94-209,  
[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de),  
029 484 502,  
029 484 402 22

## Möglichkeiten, wie Sie die Stiftung St. Johannes der Täufer noch unterstützen können

### Zuwendungen aus besonderen Anlässen

Sie haben Geburtstag oder feiern ein Jubiläum? Egal ob Geburtstag, Silberne Hochzeit, Sommerfest, Firmenjubiläum oder Klassentreffen – die ganz private Bitte an Ihre Gäste um eine Zuwendung an die Stiftung St. Johannes der Täufer ist ein wertvoller Beitrag, um das Stiftungsvermögen zu erhöhen.

In einem Trauerfall – oft ist dies im Sinne des Verstorbenen – bitten Sie anstelle von schnell vergänglichen Blumen und Kränzen um eine Zuwendung zu Gunsten der Stiftung St. Johannes der Täufer.

### Stiftungsfonds

Eine besondere Möglichkeit der Zustiftung zum Stiftungskapital der Stiftung St. Johannes der Täufer stellt der Namensfonds dar. Dafür gibt ein Stifter ein Kapital ab 10.000 Euro in das Stiftungskapital der Stiftung St. Johannes der Täufer. Der Namensfonds trägt einen vom Stifter gewählten Namen – meist der eigene oder den der Familie. Zweck des Namensfonds ist die Förderung der satzungsgemäßen Aufgaben der Stiftung St. Johannes der Täufer.

Das Vermögen der Namensfonds ist Teil des Stiftungskapitals der Stiftung St. Johannes der Täufer.

Bei der Verausgabung entsprechender Kapitalerträge wird auf die Herkunft der Förderung hingewiesen. Bei einem Namensfonds wird somit bei den jährlichen Fördermaßnahmen das Engagement der Stifter gewürdigt.

### Testamente und Vermächnisse

Ihnen ist es wichtig, Ihr Vermögen oder Teile davon über den Tod hinaus sinnstiftend anzulegen? Die Stiftung St. Johannes der Täufer bietet Ihnen eine verlässliche Möglichkeit, Geld sinnstiftend und nachhaltig einzubringen.

Viele versäumen es, eine Regelung darüber zu treffen, was mit dem erworbenen Vermögen am Ende der Lebenszeit geschieht und überlassen es damit dem Gesetzgeber zu bestimmen, wer sie einmal erbt.

Wer sich mit den Grundregeln des Erbrechts vertraut machen möchte, für den halten wir eine Broschüre „Ratgeber zum Erbrecht und zur Regelung des Nachlasses“ bereit, die wir Ihnen gern zur Verfügung stellen (Tel.0211/ 9242981).

Ihr Ansprechpartner bei der Stiftung St. Johannes der Täufer in Sachen Fonds/ Testamente und Vermächnisse: Dr. Erhard Tönjes, Tel. 0211/ 243240.

## Jahresabschluss 2011

### Allgemeine Angaben/ Ansatz- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Stiftung St. Johannes der Täufer, bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung orientiert sich an den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB).

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden unter Berücksichtigung der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der §§ 246 ff und 252 ff des HGB erstellt.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. den fortge-

schriebenen Buchwerten oder dem niedrigeren Börsenkurs bewertet.

Wertpapiere des Anlagevermögens bewertet die Stiftung grundsätzlich unter Anwendung des strengen Niederstwertprinzips (§ 252 Abs. 3 Satz 1 HGB).

Auf Zuschreibungen (Wertaufholungen) wird gemäß Beschluss des Kuratoriums vom 23.02.2011, beginnend mit dem Jahresabschluss 2010, aus Vorsichtsgründen verzichtet.

### Bilanz zum 31.12.2011

Auf der Aktivseite wurden im Zuge des erfolgreichen Vermögensaufbaus die Finanzanlagen auf 272.500€ (VJ. 252.400€) wieder deutlich verstärkt, was für die kommenden Jahre weitere Ertragssteigerungen erwarten lässt.

Auf der Passivseite erhöhten Zustiftungen von 41.000€ das Stiftungskapital um 16,7% auf 287.500€.

Die Projektrücklage ermäßigte sich durch Abfluss zweckbestimmter Fördermittel von 7.100€ auf 780€. Der Freien Rücklage wurden 3.900€ zur Vermeidung eines negativen Ergebnisausweises entnommen. Das Eigenkapital (Stiftungskapital und Rücklagen) erhöhte sich auf 298.600€ (= +11,5% zum VJ.).

### Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. – 31.12.2011

Erfreulich war die anhaltende Zunahme der Vermögenserträge um 17,3% auf knapp 16.000€ (VJ. 13.600€). Die heftigen Turbulenzen auf den Finanzmärkten machten aber deutliche Wertkorrekturen in Höhe von 15.400€ auf unsere Finanzanlagen erforderlich, so dass ein Jahresfehlbetrag von rd. 2.000€

ausgewiesen werden musste. Für Stiftungsprojekte sind 8.200€ unter anderem durch Auflösung von Projektrücklagen in Höhe von 6.300€ abgeflossen. Das Ergebnis wurde ausgeglichen durch Entnahme von 3.900 Euro aus der Freien Rücklage.

**Stiftung St. Johannes der Täufer, Erkrath**  
**Bilanz zum 31.12.2011**

- Beträge in Euro -

<b>Aktiva:</b>	<b><u>31.12.2011</u></b>	<b><u>31.12.2010</u></b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Wertpapiere des Anlagevermögens	272.457,91	252.414,10
<b>Umlaufvermögen</b>		
Guthaben bei Kreditinstituten	26.158,58	15.358,14
<b>Summe Aktiva</b>	<b><u>298.616,49</u></b>	<b><u>267.772,24</u></b>
<hr/>		
Treuhandvermögen	25.871,59	23.788,39
<b>Passiva:</b>		
Grundstockvermögen	246.444,71	223.883,32
Aufstockung durch Zustiftungen	41.043,66	22.561,39
<b>Stiftungskapital</b>	<b><u>287.488,37</u></b>	<b><u>246.444,71</u></b>
Freie Rücklage (§ 58 Nr. 7a AO)	9.075,12	12.956,54
Umschichtungsrücklage	1.272,50	1.272,50
Projektrücklage (§ 58 Nr. 6 AO)	780,50	7.098,49
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>298.616,49</u></b>	<b><u>267.772,24</u></b>
Verbindlichkeiten	-,-	-,-
<b>Summe Passiva</b>	<b><u>298.616,49</u></b>	<b><u>267.772,24</u></b>
<hr/>		
Treuhandverbindlichkeiten	25.871,59	23.788,39

**Für das Kuratorium:**

Erkrath, den 04.04.2012      Dr. Tönjes                      Stephan

**Stiftung St. Johannes der Täufer, Erkrath**  
**Gewinn- und Verlustrechnung 1.1. – 31.12.2011**

- Beträge in Euro -

<b>Erträge:</b>	
Spenden	150,00
Erträge aus der Vermögensverwaltung	15.950,28
Sonstige Erträge	170,00
<b>Summe der Erträge</b>	<b><u>16.270,28</u></b>
<b>Aufwendungen:</b>	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	15.412,60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	931,06
Kontoführung und Provisionen	809,74
Verwaltungskosten / Verbandsbeiträge	1.076,79
Sonstige Aufwendungen	20,00
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b><u>18.250,19</u></b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 1.979,91</b>
Aufwendungen zur Erfüllung des Stiftungszweckes	- 8.219,50
Auflösung Projektrücklagen	+ 6.317,99
Auflösung Freie Rücklage	<u>+ 3.881,42</u>

Erkrath, den 04.04.2012

## **Kontakt**

Stiftung St. Johannes der Täufer  
Albrecht-Dürer-Straße 66  
40699 Erkrath  
Tel.: 0211/9242981  
Fax: 0211/9242982  
e-Mail: [stiftung@st-johannes-erkrath.de](mailto:stiftung@st-johannes-erkrath.de)  
[www.st-johannes-erkrath.de/stiftung](http://www.st-johannes-erkrath.de/stiftung)

## **Kontoverbindung**

Kreissparkasse Düsseldorf  
Konto 3406048  
BLZ 301 502 00